

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



25. Juli 2005

„Coole“ Minzenausstellung im Botanischen Garten 30. Juli bis 4. September 2005

Sie wird als Beigabe für erfrischende Sommerdrinks verwendet oder auch gegen Erkältungen, sie ist Geschmacksträger von Kaugummis, Zahncremen und Bestandteil der Kärntner Kasnudeln: die Rede ist von der Minze. Diesen interessanten Vertretern aus der Familie der Lippenblütler ist eine Spezialausstellung im Botanischen Garten gewidmet, die **ab 30. Juli geöffnet ist und bis 4. September dauert**. Der Minzenzüchter und Spezialist Hermann Rachlinger aus Kirchdorf hat uns mehr als 50 verschiedene Arten bzw. Sorten zur Verfügung gestellt, die man bei uns nicht nur bestaunen sondern auch „erriechen“ kann. Es gibt sie in allen Möglichen Geruchs- und Geschmacksvarianten: von der klassischen Pfefferminze über die Poleiminze, Aufrechte Minze, Wassermintze, Orangen- und Ananasminze bis zur Ingwer- und Erdbeerminze. Ergänzt wird diese Pflanzenausstellung mit einer Präsentation verschiedener historischer Gegenstände und Produkte, die im Zusammenhang mit der Minze stehen (Liköre, Schnäpse, Säfte, Dragees,... sogar ein Minzen-Bier ist darunter!). Und das Café Orchidee wird während der Minzenausstellung passende Spezialitäten anbieten. Zudem gibt es im Shop eine Broschüre, in der sich u.a. eine Sammlung leckerer Minzenrezepte befindet, käuflich zu erwerben.

Nach eine Legende wurde die griechische Nymphe Mentha, Geliebte des Hades, von Persephone in wilder Eifersucht zerrissen; als duftendes Kraut von der eifersüchtigen Göttin Proserpina in eine Pflanze verwandelt, erschien ihr Leib wieder auf der Oberwelt. Sie gilt als Kraut der Erotik und Leidenschaft. Der Inhaltsstoff Menthol genießt wegen seiner antibakteriellen, krampflösenden und durchblutungsfördernden Wirkung schon sehr lange einen ausgezeichneten Ruf.

Am Freitag, 29. Juli um 10 Uhr laden wir zu einer speziellen Presseführung durch die Minzenausstellung ein.



Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



LINZ

Der Botanische Garten im Sommerkleid – und Regenmantel...

Aufgrund der doch relativ feuchten Witterung des heurigen Sommers sind die Pflanzen ständig mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt. Das wirkt sich einerseits im üppigen Wachstum und in der Blüte der meisten Pflanzen aus, hat jedoch auch den Effekt, dass manche Wildpflanzen, die eher unerwünscht sind, überhand nehmen. Dementsprechend haben unsere Gärtner zur Zeit alle Hände voll tun, das „Unkraut“ in den bepflanzten Beeten in Zaum zu halten.

Dennoch ist für ausreichend Blütenpracht gesorgt: Im Iristeil blühen Schafgarben, Prachtscharte (*Liatris*) und verschiedene Nelken. Tellerhortensien, Funkien, Astilben, Taglilien, Engelstropfen und verschiedene dekorative Distelarten sind im ganzen Garten zu bewundern. Am Pfingstrosenweg blühen die Rispenhortensien und Hibiskus in allen Farben.

Besonders prachtvoll präsentiert sich derzeit der **Schauhausbereich**: Exotische Kübelpflanzen, die im Sommer einen geeigneten Standort vor den Gewächshäusern bekommen, bilden nun in ihrem vollen Wachstum

schöne große Blätter aus, wie z.B. die verschiedenen Bananenarten (*Musa*). Die **Japanische Faserbanane** (*Musa basjoo*), die winterhart ist, hat sogar einen Blütenstand ausgebildet. Die in Brasilien beheimateten **Korallensträucher** (*Erythrina crista-galli*) öffnen ihre feurigroten Blüten und wirken mit ihrem korkigen Stamm besonders exotisch.



Der Korallenstrauch (*Erythrina*) in Vollblüte

Besonders gut haben sich die **Passionsblumen** entwickelt. Über 600 verschiedene Arten dieser Lianengewächse sind weltweit bekannt. Eine Anzahl von Wildformen und Züchtungen sind im Eingangshaus und Kalthaus zu beobachten. Die Vielfältigkeit der Blütenformen und Farben sind unübertroffen. Eine besonderen Reiz haben die Strahlenkränze in den Blüten.



Passionsblumen gehörend wohl zu den schönsten Blüten des Pflanzenreichs

Im Kakteenhaus ist der **Guatemala – Rhabarber** (*Jatropha podagrica*) in Blüte. Die roten Blütendolden und die lappigen Blätter geben der Pflanze einen besonderen Akzent. Im Oktober werden die Blätter abgeworfen und der bizarre, blattlose Stamm wirkt dann ganz besonders exotisch.

Die Blätter der größten Seerose der Welt, der **Victoria-Seerose** (*Victoria cruciana*) aus Südamerika, haben bereits einen Durchmesser von 1,3 Meter erreicht. Sie bedecken schon fast die gesamte Wasserfläche des Wasserbeckens im Tropenhaus. Die ersten Knospen ragen schon über die Wasserfläche und werden ab nun laufend erblühen. Die *Victoria cruciana* blüht in der Nacht schneeweiß und öffnet nachmittags nochmals ihre Blüte in rosa.



Die Viktoria-Seerose im Tropenhaus steht kurz vor der Blüte

Wort & Klang: Orientalische Tanzshow mit Bauchtanz der Gruppe „Fatamorgana“ am Mittwoch, 27. Juli, 19 Uhr

Am Mittwoch, 27. Juli, 19 Uhr laden wir zu einem Sommerabend der besonderen Art ein, der im völligen Kontrast zur Dialektlesung von Joschi Anzinger eine Woche vorher steht: Die Tanzgruppe „Fatamorgana“ aus Linz bietet einen orientalischen Abend mit Bauchtanz. Eine Atmosphäre wie in den Märchen aus 1001 Nacht wird den Botanischen Garten verzaubern.

Wort & Klang: Märchenabend mit Claudia Edermayer
„Von Wunderblumen und Schatzbäumen“
Mittwoch, 3. August, 19 Uhr

Am Mittwoch, dem 3. August, 19 Uhr entführt Sie die Linzerin Claudia Edermayer in die Märchenwelt des Botanischen Gartens und erzählt an stimmigen Plätzen über „Bäume mit goldenen Äpfeln“, „Rübezahls Garten“ und „Pflanzen mit magischen Kräften“ – ein sicherlich beschaulicher Abend, der auch für größere Kinder (ab 10 Jahren) geeignet ist.